



# STIFTERBRIEF

## 2016

THERESIA-GERHARDINGER-STIFTUNG

Unterer Anger 2  
80331 München

+ 89 23 179 9-208  
stiftung@schulschwwestern.de  
www.theresia-gerhardinger-stiftung.de





Mädchen helfen beim Bau des Speisesaales der Schule in Mkar

## *Jungen Menschen Zukunft geben*

**Theresia-Gerhardinger-Stiftung**  
der Armen Schulschwestern  
von Unserer Lieben Frau



# Liebe Stifter und Freunde der Theresia-Gerhardinger-Stiftung,



*“Wir wirken in verschiedenen Apostolaten, in denen wir der ganzheitlichen Erziehung und Bildung der Menschen dienen. Dabei wenden wir uns vor allem den Kindern und Jugendlichen sowie den Frauen zu” (Aus der Lebensregel der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr.).*

Um diesem Auftrag gerecht zu werden, führen wir zwei Studentinnen- Wohnheime, eines in Regensburg und eines in München.

In München am Anger wohnen z. Zt. 89 Studentinnen, die verschiedene Studiengänge belegen, von Humanmedizin, Lehramt für Schulen, Theologie, Jura bis hin zu Natur- und Politikwissenschaften. Diese jungen Frauen kommen überwiegend aus Deutschland, einige aus anderen europäischen Ländern und auch aus Südamerika und Asien. Vielfach sind sie katholisch, vereinzelt gehören sie auch anderen Religionsgemeinschaften an. Wir schaffen für diese jungen Frauen gute Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium, indem wir ihnen

eine günstige Wohnmöglichkeit bieten, mit ihnen nach Hilfen suchen bei finanziellen Engpässen, sie durch persönliche Gespräche unterstützen und ein harmonisches Gemeinschaftsleben fördern.

*Das Studentinnen-Wohnheim ist sehr gefragt. Eine Studentin meint: „Hier einen Platz zu bekommen, ist wie ein Sechser beim Würfelspiel.“*

*Liebe Stifter und Spender, in diesem Stifterbrief informieren wir Sie über das Engagement einzelner Gruppen, über die Verwendung der Gelder und freuen uns über Ihre großzügigen Spenden, mit denen Sie unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit unterstützen.*

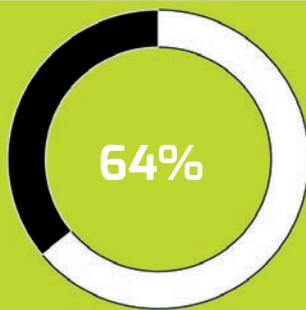
*Ich danke Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Gottes Schutz geleite Sie durch das Jahr 2017.*

*M. Charlotte Oerthel*

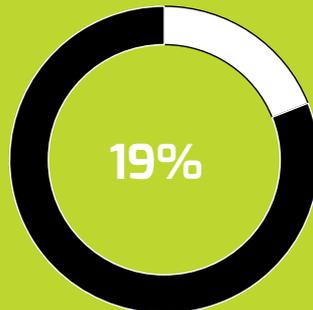
M. Charlotte Oerthel  
Vorstandsvorsitzende

# Dank für Ihre Spende

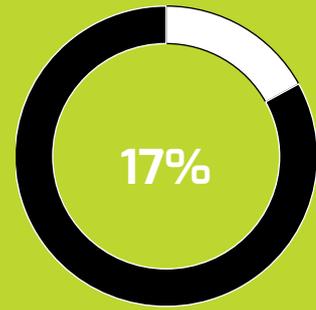
Durch Ihre Hochherzigkeit, liebe Spender und Stifter, konnte die Theresia-Gerhardinger-Stiftung dieses Ergebnis erreichen. Wir danken Ihnen sehr herzlich für jegliche Unterstützung.



**Zustiftungen**  
161.663,49 €



**Spenden**  
48.741,47 €



**Zinserträge**  
41.537,31 €

**Die Stiftung ist insgesamt um 251.942,27 € gewachsen!**

## Förderer werden

### finanziell

- Durch laufende oder einmalige **Spenden** an die Stiftung. Sie können auch persönlich einen ganz bestimmten Zweck für Ihre Spende im Rahmen des Stiftungszweckes festlegen.
- Durch **Zustiftungen**, wodurch das Stiftungskapital entsprechend erhöht wird. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals werden jährlich verschiedene Projekte finanziert. Mit einer **Zustiftung** versetzen Sie die Stiftung in die Lage, nachhaltig den Stiftungszweck zu fördern. Je höher das Stiftungsvermögen ist, desto höhere Erträge können dafür eingesetzt werden.
- Durch eine **Schenkung**, durch die Sie bereits zu Lebzeiten sicherstellen können, dass Ihr Geld dem von Ihnen gewünschten Zweck zugeführt wird.
- Durch **Nachlassregelung** (z.B. Vermächnisse oder Erbeinsetzungen) oder durch **Stiftungsdarlehen**, deren Erträge Sie der Stiftung zur Verfügung stellen.

Spenden und Zustiftungen können steuerlich abgesetzt werden.

### kreativ-aktiv

- durch den Erlös aus Basaren,
- aus Flohmärkten, Advents- und Weihnachtsmärkten,
- aus Aktionen wie Palmbüschelbinden, Fastenessen,
- durch Verlosungen zu besonderen Anlässen,
- durch Geburtstags- und Jubiläumsgeschenke.

### ideell

- indem Sie Freunde und Bekannte auf die Stiftung aufmerksam machen.

Ihre Zuwendungen kommen in voller Höhe dem Zweck der Theresia-Gerhardinger-Stiftung zugute. Die Gelder werden unbürokratisch und ohne Verwaltungsaufwand direkt an die einzelnen pädagogischen Einrichtungen und Wirkungsstätten geleitet und ermöglichen Kindern und Jugendlichen Bildung und Erziehung und jungen Frauen berufliche Ausbildung. Diese sind Voraussetzung für den Einstieg ins Leben und den Ausstieg aus der Armut.

# Engagement für die Stiftung



Weihnachtsmarkt im Maria-Theresia-Heim Neubiberg  
**7.000 €**



Martinsfest im Kindergarten  
St. Wolfgang Regensburg **650 €**



Flohmarkt der Theresia-Gerhardinger-Grundschule am Anger  
**2.367 €**



Eine-Welt-Laden in Neunburg vorm Wald  
**1000 €**



Adventsbasar der Theresia-Gerhardinger-Realschule  
München-Au **1.199 €**



Verkauf von Stricksachen durch  
Frau Lischent **1000 €**



Palmbüschelverkauf in Neunburg vorm Wald  
**1.260 €**



Johannis Kirchweih in Stamsried  
**700 €**



Pfarrfest St. Josef in Weiden  
**300 €**



Adventsbasar der Armen Schulschwestern München-Au  
**1.500 €**



Adventsmarkt der Gerhardinger  
 Realschule in Cham **748 €**



Weichser MiniKlosterladen beim  
 Bennofest in München und Pfarrfest in Weichs **1000 €**



# Förderung von Projekten



## THERESIA GERHARDINGER HAUS IN NEUNBURG VORM WALD

Im Kindergarten und Hort des Theresia Gerhardinger Hauses wurden 15 Flüchtlingskinder aufgenommen. Das pädagogische Personal ist mit der Situation der Traumatisierung, mit Verlust-erfahrungen und Entwurzelung aus der Herkunftskultur konfrontiert. Um sowohl den Flüchtlingskindern als auch den deutschen Kindern eine gute pädagogische Begleitung und Unterstützung bieten zu können, benötigt das Personal fachliche Begleitung, Beratung und Weiterbildung. Um diese zu ermöglichen, gewährt die Stiftung diese Spende.



## KINDERGARTEN ST. THERESIA IN GEISENFELD

Die LED-Lichtplatte ist in der Lernwerkstatt des Kindergartens eine gute Ergänzung für mathematische und naturwissenschaftliche Angebote. Da sie in verschiedenen Farben beleuchtet werden kann, gibt es vielfältige Experimentiermöglichkeiten. „Wir haben in den einzelnen Gruppen die Tafel sofort ausprobiert. Die Kinder sind fasziniert von der Wirkung des Lichtes und der verschiedenen Farben. Mit einem herzlichen Vergelts Gott danken wir für diese Bereicherung“, so schreibt Schwester Doris Obermeier, Kindergartenleiterin.

## NOTRE-DAME-KINDERGARTEN IN TIMISOARA



Schwester Carmen Stanci, Erzieherin im Notre-Dame-Kindergarten, berichtet, dass die Schimmelbildung, die sich schon seit 2 Jahren zeigt, sehr zugenommen und inzwischen nicht nur das 1. Obergeschoss, sondern auch das Erdgeschoss und das Kellergeschoss des Gebäudes erfasst hat. Mit Fachleuten plant Sr. Carmen bauliche Veränderungen, um die Schimmelbildung zu beheben. Neben der finanziellen Unterstützung dieser Maßnahme erhalten auch weiterhin arme Kinder einen kostenlosen Kindergartenplatz mit Hilfe der Stiftung.



### SCHULE SAN JOSÉ IN ARGENTINIEN

Die Schule San José, die ca. 650 Schüler und Schülerinnen besuchen, hat keinen größeren Raum für schulische Veranstaltungen. Daher plant das Kollegium eine Schulaula, die dem Flachbau aufgesetzt wird. Die Bauarbeiten haben begonnen und schreiten voran. Die ganze Schulgemeinschaft sieht mit Freude der Fertigstellung entgegen, um verschiedene Aktivitäten, Feiern und Versammlungen für Schüler, Lehrkräfte und Eltern durchführen zu können. Für die Ausstattung dieses Mehrzweckraumes hat die Stiftung die Spende gegeben.



### SCHULEN IN RIBEIRAO-CASCALHEIRA, BRASILIEN

Im Gebiet der Xavante-Indianer wird eine große Siedlung aufgelöst und die Familien werden in drei kleinen Dörfern angesiedelt. Nachdem diese Orte ca. 250 km voneinander entfernt sind, ist je eine Schule für 60-70 Kinder geplant. Die Bewohner bauen ihre Hütten selbst und auch die Schulhäuser. Nachdem Lehr- und Lernmaterial fehlen, hat Schwester Erika um Hilfe gebeten.



### NOTRE DAME SECONDARY SCHOOL IN MKAR, NIGERIA

Die Schule wird von ca. 400 Schülerinnen besucht. Diese kommen aus der Umgebung und können im Schülerinnenheim wohnen. Das Essen wird in einem entfernt gelegenen Gebäude zubereitet und zur Schule gebracht. Teils essen die Mädchen im Freien, teils in den Klassenräumen. Um die Unannehmlichkeiten, die sich bei den Mahlzeiten ergeben, zu erleichtern, plant die Schulleiterin, Schwester Theodora M. Iho, eine Schulküche mit Speisesaal. Sie schreibt: „*Unser gegenwärtiger Kochbereich liegt unter den geforderten Standards und der Essensbereich ist nun an den Grenzen der Belastbarkeit.*“ Sie sieht einen Speisesaal und eine Küche als dringende Notwendigkeit und hat darum um einen Zuschuss für den Speisesaal gebeten.



### SANTA ELENA IN ARGENTINIEN

In Santa Elena wohnen drei Schwestern und eine Angestellte in einem kleinen Haus. Um zwei Mitarbeiterinnen für die Schule Santa Rosa aufnehmen zu können, soll dieses Haus um einen Raum erweitert werden. Dazu will die Stiftung mit einer Spende helfen.

# EINSATZ FÜR FLÜCHTLINGE

**Wir Armen Schulschwestern sehen uns verantwortlich, Flüchtlinge, Asylsuchende und Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen.**



**Deutschunterricht in Regensburg**

Seit Herbst 2014 arbeitet Schwester Barbara mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. In diesem Jahr unterrichtet sie eine Jungengruppe aus Afghanistan, Syrien und dem Tschad. Sie erteilt an 3 Tagen in der Woche Deutsch-, Mathematik- und Erstleseunterricht in einer Wohnanlage der Katholischen Jugendfürsorge. Als Mitglied des Arbeitskreises „Ankommen“, den die Pfarrei gegründet hat, vermittelt sie Wohnungen und bereitet öffentliche Veranstaltungen mit Flüchtlingen vor, die sehr gut besucht sind. Schwester Barbara sagt: „Die Arbeit mit den Flüchtlingen macht mir sehr viel Freude, weitet meinen Gesichtskreis und bereichert mein Leben.“



**Sachspende in Stamsried**

Schwester Elfriede übergibt ihr Fahrrad an den Bürgermeister für unbegleitete junge Flüchtlinge, die in der Gemeinde aufgenommen wurden.



**Lernen und spielen in Neunburg**

Den Schülerhort im Gerhardinger-Haus in Neunburg vorm Wald besuchen ca. 60 Buben und Mädchen, darunter mehrere Flüchtlingskinder. Schwester Christine erzählt, dass vor allem irakische und syrische Kinder sehr schnell deutsch lernen.

Dass die Integration dieser Kinder gelingt, ist täglich eine neue Herausforderung für sie und das Erzieherteam.



**Wohnen im Kloster Brede**

Im Kloster Brede kann Schwester Johanna 3 Flüchtlingen aus Guinea Wohnraum geben.



**Flüchtlingsklasse in München-Au**



Ab September 2016 führen unsere Beruflichen Schulen (*Fachakademie für Sozialpädagogik und Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung*) in München-Au eine zusätzliche Klasse für berufsschulpflichtige geflüchtete Frauen. 19 Frauen aus Afghanistan, Iran und Eritrea, die in einer Gemeinschaftsunterkunft mit ca. 800 geflüchteten Menschen leben, erlernen in einer zweijährigen Integrationsklasse die deutsche Sprache, können sich beruflich orientieren und sammeln in Praktika erste Erfahrungen im pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich.



**Lernbegleitung in München am Anger**

Im Theresia-Gerhardinger-Gymnasium am Anger werden Schülerinnen mit Migrationshintergrund während der ersten Jahre individuell und intensiv begleitet. Gerade in einer Großstadt wie München leben viele Menschen nichtdeutscher Herkunft. Dabei sind die Kinder beim Erwerb der Bildung oft sehr auf sich alleine gestellt. Es ist der Schulleiterin Sr. Karolin ein großes Anliegen, dass sich Lehrkräfte als LernbegleiterInnen einsetzen, um diesen Kindern den Weg zur gymnasialen Bildung zu ebnen.



**Deutschunterricht in Moosburg**

Schwester Armgard erteilt einem jungen Afghanen Deutschunterricht. Dieser ist 2015 größtenteils zu Fuß aus der Heimat nach Deutschland geflohen und wohnt in einer Sammelunterkunft. Aufgrund seines großen Fleißes und seiner schon guten Deutschkenntnisse nimmt er nun an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teil.

# Etwas mehr Barmherzigkeit verändert die Welt *(Papst Franziskus)*



Wir begehen das Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016 ausgerufen hat. Dabei sind wir eingeladen, uns in diesem Jahr besonders der Barmherzigkeit Gottes zu öffnen und die empfangene Liebe und Barmherzigkeit an andere weiterzugeben.

Am 9. Juni 2016 feierte Don Miguel Benito mit den Schülerinnen, Eltern und vielen anderen Besuchern in St. Jakob am Anger den Festgottesdienst, der gestaltet wurde nach dem Motto „Barmherzig wie der Vater“. Der Priester sagte zu den Kindern: *„Ihr habt am Anfang die 7 Werke der Barmherzigkeit vorgestellt. Mutter Theresia hat diese Werke in die Tat umgesetzt. Besonders wichtig war es ihr, den Menschen zu sagen: Du gehörst dazu. Sie hat die Leiden und die Einsamkeit der Kinder ihrer Zeit gesehen und hat die Mädchen, die auf der Straße waren, die arm, ungebildet und allein waren, aufgenommen und ihnen eine christliche Erziehung gegeben.“*

## TERMINE



### **Advents- und Weihnachtsmarkt im Maria-Theresia-Heim Neubiberg**

Samstag, den 26. November  
2016, von 10.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag, den 27. November  
2016, von 13.00 - 17.00 Uhr

### **Weihnachtskonzert des Theresia-Gerhardinger-Gymnasi- ums am Anger, München**

Mittwoch, den 21. Dezember  
2016, um 19.00 Uhr in der  
St. Jakobskirche am Anger in  
München

### **Sommerkonzert des There- sia-Gerhardinger-Gymnasi- ums am Anger in München**

Freitag, den 7. Juli 2017, um  
19.00 Uhr in der Sporthalle,  
Blumenstraße 26,  
München

### **Adventsingen der Mädchen- realschule Niedermünster, Regensburg**

Donnerstag, den 15. Dezember  
2016, um 19.00 Uhr  
in der Niedermünsterkirche

## Impressum

### Stiftungsvorstand

M. Charlotte Oerthel, Provinzoberin  
M. Gabriele Lober, Provinzökonomin  
Sr. Annemarie Bernhard, Studiendirektorin i.K.

### Kuratoriumsmitglieder

Dr. Margret Langenmayr, Studiendirektorin i.R.  
Dr. Enno Engbers, Rechtsanwalt  
I.K.H. Gudila von Bayern  
Roman Roell, BR-Moderator  
Peter Wilhelm, Präsident des Landesamtes für Finanzen a.D.

E-Mail: [stiftung@schulschwestern.de](mailto:stiftung@schulschwestern.de)  
[www.theresia-gerhardinger-stiftung.de](http://www.theresia-gerhardinger-stiftung.de)

### Ihre Ansprechpartnerin

Schwester Erharda Bauer  
Unterer Anger 2  
Tel. 089/23179-208, Fax 089/2609887

### Spendenkonto

Theresia Gerhardinger Stiftung  
Stadtsparkasse München,  
IBAN DE60 7015 0000 1000 5181 99,  
BIC SSKMDEMXXX

